# 6. Beilage zu Nr. 119 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 23 Mai 1909.

## Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Halle. 22. Mai.

* **Die Sprechstunde der Rechtsauskunftei des „General-Anzeiger** fällt am Dienstag den 25. Mai aus.

* **Verleihung.** Dem Rechtsanwalt Dr. Alander hierselbst ist der Charakter als Justizrat verliehen worden.

* **Einführung.** Der zum ersten Pfarrer an St. Georgen vom König ernannte Militäroberpfarrer Konsistorialrat Runge wird morgen im Hauptgottesdienst durch den Stadtsuperintendenten D. Waechtler feierlich in sein Amt eingeführt werden.

* **Markt.** Am 17. und 18. Juni findet auf dem Roßplatze Vieh- und Krammarkt statt. Näheres über die Verlosung und Anweisung der Stände etc. ist aus der amtlichen Bekanntmachung im Anzeigenteile zu ersehen.

* **Im Eisenbahn-Direktionsbezirk Halle** stieg die Zahl der ausgegebenen Personenfahrkarten im letzten Halbjahr (1. Oktober 1908—1. April 1909) gegen das Vorjahr um 2,7 Proz. In dem gleichen Zeitraum vermittelte der Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer in Halle die Beförderung von 11 005 Sachsengängern gegen 13 242 im Vorjahre.

* **Für Militäranwärter** im Bezirke des 4. und 11. Armeekorps. Gesucht werden: 1. Juli, Ballenstedt und Bernburg, herzogliche Kreisdirektionen: Bureauassistenten, 1500 Mark Gehalt, Bewerbungen an die herzogliche Regierung, Abteilung des Innern in Dessau; Tag der Einberufung und Dienstort noch unbestimmt, königliche Eisenbahndirektion in Halle: 20 Anwärter für den Weichenstellerdienst, 900 bis 1800 Mark Gehalt und 108 bis 360 Mark Wohnungsgeld, 20 Anwärter für den Bahnwärter- und Weichenstellerdienst, 800 bis 1800 Mark Gehalt und 108 bis 360 Mark Wohnungsgeld; 1. Juni, Halle, Magistrat: Magistratsbureaugehilfe, 1200 bis 1900 Mark Gehalt; sofort, Heringen (Helme), Magistrat: Polizeisergeant, 1000 bis 1300 Mark Gehalt; 1. Mai, Meinsdorf bei Roßlau, Kreiskommunalverwaltung Zerbst: Kreisstraßenwärter, 600 Mark Anfangsgehalt und freie Dienstkleidung; sofort, Naumburg, Magistrat: Diätar bei der Stadthauptkasse, 1000 Mark Gehalt, 1. Juli, Schulkastellan an der Marienschule, 1100 (im Winter 100 Mark mehr) Mark Gehalt, 105 Mark für Auslagen (Reinigung usw.) und freie Wohnung und Feuerung sofort, Kassel, Landeshauptkasse: Bureau- und Kassengehilfe, 1200 bis 2100 Mark Gehalt; 1. Juli, königliche Eisenbahndirektion in Kassel: 12 Anwärter für den Bahnwärter- und Weichenstellerdienst, 800 bis 1800 Mark Gehalt und 108 bis 360 Mark Wohnungsgeld; Erfurt, königliche Gewehrfabrik: Nachtwächter, 900 bis 1200 Mark Gehalt, Wohnungsgeld und freie ärztliche Behandlung; sofort, Haina, Kreis Frankenberg in Hessen: Bureau- und Kassengehilfe, 1200 bis 2100 Mark Gehalt; sofort, kaiserliche Oberpostdirektion in Kassel: Landbriefträger, 800 bis 1000 Mark Gehalt und Wohnungsgeld; 1. Juli, Zeulenroda (R. ä. L.), Stadtgemeindevorstand: Schutzmann, 1155 bis 1650 Mark Gehalt und freie Dienstkleidung.

* **Sommerfrischen-Verzeichnis.** Im Auftrage des Verb. kfm. Vereine weibl. Angestellter, Sitz Frankfurt a. M., ist von dem Verein Halle ein Sommerfrischen-Verzeichnis ausgearbeitet worden, das empfehlenswerte Ferienaufenthalte mit Angabe von Hotels und Pensionen, unter Berücksichtigung der geforderten Preise in den verschiedensten Gegenden Deutschlands enthält. — Da auch in hiesiger Stadt die Herren Geschäftsinhaber den allseits erwünschten Sommerurlaub gewähren, wird das Verzeichnis allen Interessenten willkommen und von Nutzen sein. Dasselbe ist in der Geschäftsstelle des kfm. Vereins, Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölbergasse, zum Preise von 10 Pfg. für Mitglieder, 20 Pfg. für Nichtmitglieder, aber nur Handlungsgehilfinnen, erhältlich.

* **Die städtischen Freibäder** an den Pulverweiden werden am Montag, den 24. Mai d. J. eröffnet.

* **Beleuchtung der Saaleufer.** Der deutsche Gruben- und Fabrikbeamten-Verband, welcher gegenwärtig seinen 13. Delegiertentag hier abhält, hat für zum Sonnabend eine Gondelfahrt auf der Saale vorgesehen. Bei eintretender Dunkelheit findet eine Beleuchtung der Felsenpartien der Saale, der Burgruine, der Bergschenke und der Trothaer Felsen, sowie ein Feuerwerk statt.

* **Das Platzkonzert** spielt am morgigen Sonntage, mittags 12 Uhr das Trompeterkorps des Feldartillerie-Regiments Nr. 75 auf dem Frankeplatze. Das Programm lautet: „Armeemarsch" von Thiele, Divertissement aus „Rheingold" von Wagner, Walzer „Morgenblätter" von Strauß, „Der verklungene Ton" Lied von Sullivan, „Fliedermarsch" von Kollo.

* **Apollo-Theater.** Die melodiöse Operette „Künstlerblut" von Edmund Eysler, Text von Leo Stein und Carl Lindau, erwies sich bei der gestrigen Aufführung als ein lustiges Stück voll liebenswürdiger Laune mit gut erfundenen Figuren, das alle Eigenschaften besitzt, auf einige Stunden vortrefflich zu unterhalten. In dem Stücke handelt es sich in der Hauptsache um zwei beliebte Bühnenkünstler, eine Soubrette und einen Komiker, die auf Bitten eines Fabrikanten die Aufgabe übernehmen, den Sohn des letzteren von seiner Leidenschaft für die „Komödiantin" zu heilen, damit er durch eine Heirat mit der Tochter des Kompagnons seinem Vater über die finanziellen Schwierigkeiten hinweghelfen kann. Alle nur denkbaren Mittel werden versucht, die angebetete Künstlerin dem Fabrikantensohn gegenüber von der ungünstigsten Seite erscheinen zu lassen. Die beabsichtigte Wirkung bleibt aber aus und die Soubrette verliebt sich schließlich selbst in den, den sie abschrecken soll und beide werden ein glückliches Paar, während ihr Vertrauter und Bundesgenosse, der bis zuletzt alles nur für Komödie hält, eine bittere Enttäuschung erfährt und seiner Liebe zu ihr entsagen muß. Die heißumworbene Soubrette Nelly fand in Frl. Helene Schlocker eine ausgezeichnete Darstellerin; sie behandelt die Hauptfigur des Stückes mit großer Liebe. Einen trefflichen Partner hatte sie in Herrn Karl Theumann zur Seite, der den in seiner Liebe zu Nelly betrogenen Komiker Torelli passend und wirksam verkörperte. Der Fabrikant Blanck war bei Herrn Anton Ott in besten Händen, das Ehepaar Sillemann kopierten Herr Louis Waldenberg und Frl. Anny Selhofer sehr gut und originell. Herr Otto Stellen wußte den in seiner Liebe unerschütterlichen Fabrikantensohn vortrefflich zur Darstellung zu bringen. Lobend hervorzuheben sind noch Frl. Elfriede Küster als Mia, Herr Adolf Lermer als Untersuchungsrichter, Herr Anton Pratl als Major. Auch die anderen Rollen waren gut besetzt. Die Musik besteht aus gefälligen prickelnden Melodien, und einige recht hübsche Gesangsduette usw. fanden, wie das ganze Stück selbst, großen Beifall. Die vorkommenden Tanzaufführungen boten sehr ansprechende Bilder. Der gute Erfolg der Aufführung ist nicht zum kleinen Teil auch dem Regisseur Herrn Ott und dem Kapellmeister Papperle zu verdanken. Leider ließ der Besuch des Theaters recht viel zu wünschen übrig. — Heute, Sonnabend, geht „Künstlerblut" zum zweiten Male in Szene. Morgen, Sonntag, findet „Der Bettelstudent" mit Herrn Alfred Landory statt. Der Vorverkauf für diesen Gastspiel-Abend findet vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 4—7 Uhr im Theater-Bueau statt. — Nachmittags 4 Uhr findet bei freiem Eintritt ein Gartenkonzert, ausgeführt von dem gesamten Theater-Orchester, statt.

* **Zentral-Theater, Leipzigerstraße 17.** Im neuen Programm beanspruchen besonderes Interesse die Bilder: „S. M. Kaiser Wilhelm II. auf Korfu", „Pariser Polizeihunde im Kampf um die Weltmeisterschaft". An humoristischen Aufnahmen bringt der Spielplan „Unwiderstehliche Macht der Musik" und „Der Oberst und die Schildwache". Ein Drama zeigt das Bild „Ein armer Knabe", welches von den Mitgliedern des Odéon-Theaters zu Paris dargestellt worden ist. „Die kleinen Musikanten" bringt eine rührende Kindergeschichte. Aeußerst interessant ist noch die Aufnahme von dem berühmten Chimpansen „Consul Peter", welcher sich zuletzt sogar als Radfahrer produziert.

* **Das Hansa-Theater** am Frankeplatz bringt wieder einen vielseitigen Spielplan, wovon nur die großen Dramen: „Der Spion", „Die Judenverfolgung", „Der arme Geiger" und „Episode aus dem französisch-italienischen Kriege" erwähnt seien. Grandios ist die Aufnahme von dem großen Brande auf dem Nordbahnhof in Paris. Für den Humor ist auch wieder bestens gesorgt. Von Montag bis Mittwoch werden sämtliche Bilder „Riffle Bill" vorgeführt, was mit großer Freude begrüßt werden dürfte, da diese Serie noch niemals im ganzen gezeigt ist. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Zirkus Henry.** Die wunderbare Dressurnummer „Kapitän Webbs Seehunde" gelangt auch in der Sonntag-Nachmittags-Vorstellung zur Vorführung. Desgleichen die Elefantennummer.

* **Zoologischer Garten.** Das Ereignis des Tages ist natürlich der Einzug des Elefanten, der vorläufig nur zur Ansicht und Probe erfolgt ist. Die meisten Beschauer, die nicht mehr das Bild der verstorbenen „Bupari" bei ihrer Ankunft 1902 in Gedächtnis bewahrt haben, werden erstaunt sein über das kleine Tierchen, aber aus Kindern werden Leute. Es lag die Möglichkeit vor, auch einen erwachsenen Elefanten zu kaufen, und zwar zu sehr billigem Preise, aber ganz abgesehen davon, daß es sich dabei um ein bösartiges Tier, das schon mehrfache Körperverletzungen auf dem Gewissen hat, handelte, schien es unvorteilhaft, ein Tier, dem voraussichtlich nichts mehr beizubringen ist, zu erwerben, denn gerade die Gelehrigkeit und die Kunststückchen machen den Elefanten bei alt und jung beliebt. Daß aber jeder Elefant, wenn er jung genug intensiv zur Dressur angehalten wird, zu den mannigfaltigsten Kunststücken abgerichtet werden kann, ist zweifellos. Hoffentlich erwirbt der neu Eingetroffene, der aus dem Hinterindischen Berglande stammt, baldigst Bürgerrecht bei uns und wird ein würdiger Nachfolger seines Vorgängers. Gleichzeitig ist auch ein stattlicher Seelöwe eingetroffen. Herr Havemann, der heute ein paar junge Tiger zur Probe neu eingestellt hat, wird jeden Vormittag dressieren, nachmittags aber eine ordnungsmäßige Vorstellung geben. — Die Konzerte werden morgen, nachmittags und abends, vom Trompeterkorps der 12. Husaren ausgeführt. Zum Abendkonzert gelten ermäßigte Eintrittspreise.

* **Zweite Drogisten-Fachausstellung vom 3.—13. Juni in Halle a. S.** Jetzt ist die Zeit der Tagungen und der Ausstellungen. In Halle haben Vertreter der verschiedensten Interessengruppen ihre Kongresse abgehalten, andere folgen nach. In aller Kürze beherbergen wir einen Kongreß des Deutschen Drogistenverbandes, dessen Mitgliederzahl sich auf ca. 2500 beläuft. Alle Bezirke des Deutschen Reiches entsenden Delegierte, und die Standesgenossen werden deren Verhandlungen und Beschlußfassungen

**Gesichtsausschläge**

beseitigt mit überraschend. Erfolge Obermeyer's **Herba-Seife**

Zu haben in allen Apotheken, Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.



So lange der Vorrat reicht.

# Anzug-Tage.

Ich bringe bis Pfingsten grosse Gelegenheitsposten allerneuester

**Herren-, Burschen-, Jünglings- und Knaben-Anzüge,**

welche ich durch persönlichen Einkauf in den Fabrikplätzen sehr preiswert erworben habe,

**zu eminent billigen Preisen** zum Verkauf.

**Konkurrenzlose Angebote!**

**Herren-Anzug** aus Buckskinstoffen, gut verarbeitet, jede Grösse vorrätig **7.50**

**Herren-Anzug,** moderne Farben und gutsitzende Façons **10.50**

**Herren-Anzug,** hübsche karierte u. gestreifte Stoffneuheiten **12.50**

**Herren-Anzug,** allerneueste Formen, verschiedene Ausmusterungen **15.00**

**Herren-Anzug,** Neuheiten der Saison, auch schwarz-weisse Streifen **18.00**

**Herren-Anzug,** dunkle und helle Stoffmuster in guter Qualität **21.00**

**Herren-Anzug,** braun Kammgarn-Stoffe, Spezialität der Firma **24.00**

**Herren-Anzug,** vornehme Dessins, viele Farbtöne, Neuheiten **28.00**

**Herren-Anzug** in bester Ausführung, braune und silbergraue Farbtöne **30.00**

**Herren-Anzug,** Ersatz für Mass, helle und dunkelfarbige Stoffe **32.00**

**Herren-Anzug,** Ersatz für Mass, Kammgarnstoffe in allen Farben **36.00**

**Herren-Anzug,** Ersatz für Mass, unübertroffene Qualitäten **42.00**

**Herren-Anzug,** Ersatz für Mass, das Beste vom Besten **45.00**

**Rock- u. Gehrock-Anzüge**

**Burschen-Anzüge** in allerneuesten Stoffen 30.00 26.50 22.00 18.00 15.00 13.50 **8.50**

**Jünglings-Anzüge,** praktische Neuheiten 20.00 18.00 16.00 14.50 12.50 10.00 7.50 **5.75**

**Knaben-Anzüge** a. Cheviot u. Buckskin 11.00 9.00 8.00 6.75 6.00 4.50 3.75 **2.50**

**Knaben-Anzüge** aus Kammgarnstoffen 15.00 13.50 12.50 11.50 10.00 8.50 7.00 **5.50**

**Knaben-Wasch-Anzüge,** das Neueste 7.00 5.50 4.50 3.75 3.00 2.50 1.90 **1.35**

**Knaben-Wasch-Blusen,** waschecht 3.00 2.25 1.95 1.65 1.35 90 60 **50 Pf.**

**Herren-Paletots u. Ulster**

— Neuheiten — dunkle und mittelfarbige Stoffe — Modestoffe in engl. Geschmack —

**weit herabgesetzte Preise.**

Als Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins gebe ich auf alle Waren trotz der enorm billigen Preise 5% Rabatt-Marken.

**Die Haupt-Serie:**

**250 Herren-Anzüge** in allen Grössen

Wert jedes Anzuges 28.00 30.00 33.00 36.00 39.00

jetzt Mk. **21.00**

# Julius Hammerschlag

Man achte auf Firma u. Nummer.

**36 Grosse Ulrichstrasse 36**

nahe der Alten Promenade.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090523081/fragment/page=0001

mit Spannung folgen. **Aus diesem Anlaß** wird hier vom 3. bis 13. Juni eine Ausstellung veranstaltet, die wegen ihrer Vielseitigkeit große Anziehungskraft ausüben wird. Die Gesamträume der „Kaisersäle" sind dazu nötig, weil es in der Drogenbranche viel des Interessanten gibt und das ganze große Gebiet dem Publikum vor Augen geführt werden soll. Wissenschaftliches Interesse beansprucht die Lehrmittel-Ausstellung der staatlich anerkannten Drogisten-Akademie in Braunschweig, die unter persönlicher Leitung des Herrn Professor Freyse steht. Dieselbe wird zweifelsohne den Akademikern unserer Stadt besonderes Interesse abgewinnen. Vielseitige photographische Fabrikate der ersten Firmen Deutschlands, welche Amateure und Fachleute gleichmäßig interessieren, verdienen allgemeine Beachtung; sie füllen einen ganzen Saal für sich aus. Glänzende Erzeugnisse der Parfümerien, zahlreiche Nährmittel-Präparate, sowie Präparate zur Kinder- und Krankenpflege werden Beachtung finden. Konfitüren und Schokoladen in mustergültigen Qualitäten und in hocheleganten Packungen dürften Staunen und Verlangen erregen. Unsere Hausfrauen werden aber die vielen hauswirtschaftlichen Artikel sorgfältig prüfen. Es würde zu weit führen, alle Artikel anzuführen, die in den „Kaisersälen" sich dem Auge darbieten werden. Daß es in einer Drogisten-Fachausstellung sich nicht nur um eine Augenweide handelt, sondern daß auch hier und da der Magen zu seinem Recht kommen wird, mag jedoch noch bemerkt sein. Ein Täfelchen Schokolade, eine Tasse Kakao oder Bouillon, ein Täßchen Kaffee, ferner Ungarweine für Kranke und Gesunde, endlich die verschiedensten Marken unserer deutschen Schaumweine werden als Kostproben kostenlos verabfolgt. Schon heute kann gesagt werden, daß das Gelingen des großzügig geplanten Unternehmens gesichert ist. Jedenfalls verdient die Ausstellung Beachtung der weitesten Kreise. Die Leitung der Ausstellung liegt in den Händen des hiesigen Bezirksvereins des Deutschen Drogisten-Verbandes, vertreten durch seinen Vorsitzenden Herrn Stadtrat Uber und durch seinen Schriftführer Herrn Ernst Fischer. Der Oberpräsident Exzellenz von Hegel, der Regierungspräsident Freiherr von der Recke, der Oberbürgermeister Dr. Rive und zahlreiche Männer in hervorragender Stellung sind dem Ehrenausschuß beigetreten. Die Ausstellung wird von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet sein. An den Wochentagen werden in den Nachmittagsstunden, an den Sonntagen in den Mittags- und Nachmittagsstunden Konzerte veranstaltet. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Donnerstag den 3. Juni nachmittag 4 Uhr in Gegenwart des Ehren-Ausschusses vor einem geladenen Publikum. — In Verbindung mit der Ausstellung sind für Freitag, den 4 Juni in Bad Wittekind und für Montag, den 7. Juni in der „Saalschloßbrauerei" erstklassige Konkurrenzfeuerwerke in Aussicht genommen, die von zwei der bedeutendsten pyrotechnischen Firmen Deutschlands veranstaltet werden. Besonders sei auf das japanische Tagesfeuerwerk in Bad Wittekind am Freitag, den 4. Juni hingewiesen.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** In der letzten Sitzung berichtete Herr cand. geol. Meinecke über die Auffindung von Kalisalzlagern in tertiären Schichten der Umgegend von Mühlhausen i. E. Unsre Kalivorkommen und in gleicher Weise die ganz Norddeutschlands sind an die Zechsteinformation gebunden, d. h. sie stammen aus sehr alter Zeit, südlich der Mainlinie hört die weite Verbreitung der Zechstein und damit der Kali auf. Hieran schließt sich eine lebhafte Diskussion, die besonders den als Ersatzmittel für Kalidüngung neuerdings vorgeschlagenen Phonolitz zum Gegenstand hatte. Herr Dr. Bath legte eine Sammlung von Nagetierschädeln vor, und erörterte die generischen und spezifischen Unterschiede der einzelnen Formen. Herr Stud. Honigmann verliest in Verfolg der in der vorigen Sitzung angeschnittenen Frage nach dem Vorkommen freier Schwefelsäure im Speichel von Meereszschnecken die Originalarbeit Troschels über die Beobachtung. Herr Stud. Lehnert legt ein Gehäuse von Lithoglyphus naticoides vor, aus einem Baggerkieshaufen der Peißnitz, der wahrscheinlich von Planena stammt und damit zum ersten Male für unsere Provinz nachgewiesen wird. Herr Dr. Wüst wies darauf hin, daß die Einwanderung dieser Schnecke auch schon im Diluvium einmal stattgefunden hat, wir können Reste aus der Gegend von Berlin und von Zeuchfeld an der Unstrut. Herr Dr. Brandes spricht unter Vorlegung von Hornscheiden, aus denen die Haare noch hervorragen, über die Hornbildung der Wiederkäuer und über das Abstoßen von Hornverstählungen am Vogelschnabel (Auerhahn und Pelikan). Herr Haupt legt eine große Sammlung schöner Vier-Farbendrucke von Alpenpflanzen vor, die in Gestalt von Postkarten erschienen sind und ferner Stücke von Rotkupfer in Brauneisen von Herrdorf bei Siegen. Herr Prof. Wagner hatte Syringen-Sämlinge beobachtet und mitgebracht, die von Interesse sind, weil die Ansicht geäußert wurde, daß die Syringen als fremder Baum in Ermanglung der bestäubenden Insekten keine Samen aussetzten. — Am Sonntag, den 23. Mai, findet ein Ausflug nach Wettin und Rothenburg statt, die nächste Sitzung ist Donnerstag, den 27. d. M.

* **Verein für Naturkunde.** In der letzten Sitzung hielt Herr Pritzsche einen Vortrag über das Thema „Die Polarisation des Lichts und ihre Verwendung in der Mikroskopie." Durch einen einfachen Versuch zeigte der Redner, wie Polarisation zustande kommt: einmal durch Zurückwerfung und zum andern durch Brechung der Lichtstrahlen. Am vollkommensten geschieht dies, wenn die Lichtstrahlen auf das Glas in einem Winkel von etwa 35 Grad auffallen. Da aber beim Durchgang durch eine einzige Glasplatte nur eine schwache Polarisation eintritt, so verstärkt man die Wirkung durch Anwendung von Glasplattensätzen. Die vollkommenste Polarisation wird durch Verwendung von Kalkspatprismen (nach ihrem ersten Konstrukteur „Nicols" genannt), deren Bau und Wirkungsweise auseinandergesetzt wurde. Der Vortragende ging sodann zur Verwendung der Polarisation am Mikroskop über und zeigte ein Standmikroskop mit Glasplattensätzen vor. Der Polarisator an diesem Instrument bestand aus 40 gesäuberten photographischen Platten 9×12; der im Okular befindliche Analysator war aus ca. 30 Deckgläschen von 18 Millimeter im Quadrat gebildet. Auch ein selbstgefertigtes, mit Nicolschen Prismen ausgestattetes Demonstrationsmikroskop wurde in seiner Wirkung vorgeführt. — Auf die Wichtigkeit des Polarisationsmikroskops für die verschiedenen Zweige der Naturwissenschaften wurde sodann hingewiesen. Besonders bedienen sich seiner die Mineralogie und die Geologie; weiter aber können es sich auch die Botanik und die Zoologie bisweilen nutzbar machen. Aus den verschiedenen Gebieten lagen Präparate vor, die nach Wunsch betrachtet werden konnten. Auch eine Reihe von Photogrammen, gewöhnliche und Lumière-Aufnahmen (Autochrombilder), zeigte den Versammelten die Pracht der Erscheinungen im polarisierten Licht. In der sich anschließenden Besprechung beantwortete der Vortragende noch einige Anfragen, so über den Nachweis von Zucker und Polarisationserscheinungen bei gepreßtem Glas. — Alsdann legte Herr Richter neue naturwissenschaftliche Bücher mit kurzer Kritik vor. Herr E. Meyer zeigte einige gute Gletscherschliffe. — Der Ausflug nach den „Totentälern" findet erst am Sonntag nach Pfingsten statt. Abfahrt: 10.20 Abfahrt nach der Goitsche: 11.10.

* **Deutscher Monistenbund, Ortsgruppe Halle a. S.** In der letzten Sitzung erörterte Herr Dozent Georgy zunächst das Verhältnis der organischen und anorganischen Formen, und zwar hinsichtlich ihrer Individualität, Entstehung, Abänderungs- und Anpassungsfähigkeit und Grundbildung. Sodann betrachtete Herr Georgy die organischen und anorganischen Kräfte hinsichtlich ihrer Lebenserscheinungen, ihres Wachstums, ihrer Selbsterhaltung, Anpassung, Wechselbeziehung aller Teile unter sich und zum Ganzen, der Zellen- und Kristallbildung. Auf Grundlage dieser Ausführungen hielt der Vortragende die Einheit der organischen und anorganischen Natur und die Entstehung der Organismen aus anorganischer Materie in Uebereinstimmung mit der Kant-Laplaceschen Erdbildungstheorie festgestellt. Im Anschluß an seinen Vortrag wies dann Herr Georgy die Unvereinbarkeit einer theosophisechn Ansicht der Dinge, wobei er sich übrigens nur gegen gewisse Auswüchse derselben wandte, sowie der Wunder von Lourdes, mit der monistischen Weltanschauung nach. — Nächste Sitzung: Montag, den 24. Mai, abends 8½ Uhr im „Freyberg-Bräu." Tagesordnung: 1. Die soeben vollzogene Gründnung der großen „Deutschen Kulturpartei", ihr Programm und der Monismus. 2. Herder und der Darwinismus. Bücher und Schriften liegen aus zur Ansicht und zum Kauf.

* **Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt.** Die Sektion Halle a. S. hatte gestern abend im „Grand Hotel Berges" eine Versammlung, in der zuerst der Fahrtenbericht gegeben wurde, aus dem hervorging, daß bis jetzt 16 Fahrten mit dem Ballon „Halle" stattgefunden haben, deren eine sogar bis Worms führte. Es wurde ferner mitgeteilt, daß in Nordhausen eine neue Ortsgruppe mit 41 Mitgliedern entstanden ist und zu erwarten steht, daß in einer Reihe anderer größerer Provinzialstädte demnächst Ortsgruppen sich bilden. Da die Teilnahme an einer Fahrt auf den Kopf 120 Mark kostet, und dieser Betrag als einmalige Ausgabe doch manchem Mitglied zu hoch ist, so schlug der Vorstand einen Verlosungsmodus vor, der die Teilnahme billiger gestalten soll und der auch die Zustimmung der Mitglieder fand. Ferner wurde die Frage der Anschaffung eines zweiten Ballons zu 1600 Kubikmeter besprochen, der mit Ausrüstungsgegenständen etwa 8000 Mark kosten würde. Es wurde dem Vorstand dazu Vollmacht gegeben. Herr Dr. Gocht, der Vorsitzende, teilte noch mit, daß im Juni oder Juli eine Verfolgung des Luftschiffes durch Automobile des Halleschen und Leipziger Automobilklubs stattfinden soll, wie dies jüngst in Dresden und anderen Städten erfolgte. Die Automobile müssen den Ballon binnen 30 Minuten nach der Landung gefangen nehmen. Diese Veranstaltung soll ein großes sportliches Ereignis für Halle werden. Nach der Aufnahme einer stattlichen Zahl neuer Mitglieder hielt Herr Dr. Stade aus Berlin einen Vortrag über „Zweck des Freiballonsports, insbesondere der Ballon-Wettfahrten". Der Vortragende führte aus, daß der Ballonsport ebenso wie jeder andere Sport seine vollste Berechtigung habe, vielleicht noch eine höhere, denn keine andere sportliche Tätigkeit erziehe so zur Umsicht und Entschlossenheit wie diese. Sie verschaffe dem Menschen auch eine genaue Kenntnis aller Witterungsvorgänge, so wie sie der Landmann und Förster besitzt. Die Gefahren seien vielleicht noch geringer als bei anderen Sportsbetrieben, denn bisher seien bei 4000 Freiballonfahrten nur 7 Todesfälle und etwa 20 Unfälle zu verzeichnen gewesen. Der Freiballon habe für Kriegszwecke eine große militärische Bedeutung, diene aber auch im Frieden der völkerverbindenden Wissenschaft, da er die wechselnden Erscheinungen in den oberen Regionen erst gezeigt habe. Bilder vom Rauhreif aus dem Riesengebirge zeigten die wechselnde Wolkenbildung im Winter, denen zum Schluß kinematographische Vorführungen vom Aufstieg eines Militärballons und vom Zeppelin-Luftschiff auf dem Bodensee folgte. Der Vortrag fand dankbaren Beifall bei allen Zuhörern.

* **Der Handwerkermeister-Verein** veranstaltet am 1. Juni sein erstes Sommer-Konzert. Die Konzerte sind für die Mitglieder und deren Angehörige völlig kostenlos. Der Eintritt ist aber nur den Besitzern von Dauerkarten, welche bei Vorstandsmitgliedern entnommen werden können, gestattet. An den Lokal-Eingängen findet Karten-Ausgabe nicht mehr statt.

* **Genossenschaftliches.** Der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten hält am 9. Juni d. J. vormittags 11 Uhr seinen 21. ordentlichen Verbandstag im oberen Saale der Loge zu den 3 Degen in Halle a. S., Paradeplatz 4, ab. Außer den üblichen geschäftlichen Angelegenheiten: Bericht des Herrn Verbandsdirektors, Oekonomierat Dr. Rabe, über den Stand des Genossenschaftswesens, Rechnungslegung für 1908/09, Voranschlag für 1909/10 und Wahlen, stehen drei Vorträge auf der Tagesordnung, welche für Landwirte von großem Interesse sein dürften: 1. Die Bedeutung der Tuberkulosebekämpfung unter dem Rindvieh für die Viehzucht und Milchwirtschaft unserer Provinz. Referent: Herr Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Ostertag, Direktor am Kaiserlichen Gesundheitsamt in Berlin. 2. Die Bedeutung der genossenschaftlichen Viehverwertung für die Landwirtschaft. Referent: Herr Hauptmann a. D. Rehfeld, Direktor der Viehzentrale in Berlin. 3. Die Verwendung der Elektrizität in der Landwirtschaft. (Vortrag mit Lichtbildern.) Referent: Herr Rittergutsbesitzer von Zitzewitz-Beßwitz. Zutritt zu der Versammlung haben außer eingeladenen Gästen nur Mitglieder der dem Verbande angeschlossenen Genossenschaften. Voraussichtlich wird deren Beteiligung eine ebenso zahlreiche wie in den Vorjahren sein, ist doch die Zahl der Verbandsgenossenschaften abermals bedeutend gestiegen. Während der Verband vor 20 Jahren nur 13 Genossenschaften zählte, umfaßt er jetzt 1048 mit etwa 72500 Einzelmitgliedern.

* **Der Innungs-Ausschuß** hält am Montag, den 24. ds. Mts., abends 8½ Uhr, im „Schultheiß", Poststraße seine ordentliche Versammlung ab.

* **Der Verein „Canaria"** veranstaltet am Mittwoch, den 26. Mai, abends ½9 Uhr in seinem Vereinslokal „Zentral-Hotel" einen öffentlichen Vortrag über „Zucht, Wartung und Pflege des Kanarienvogels". In Rücksicht auf das Vogelschutzgesetz, wodurch sich der schon längst in ganz Deutschland und weit über dessen Grenzen hinaus als Stubensänger wohlbekannte Kanarienvogel immer mehr Eingang in Palast und Hütte verschafft, sei besonders auf diesen Vortragsabend hingewiesen, in welchem eingehende Belehrung über Wartung und Pflege dieses Vogels erfolgt.

* **Hallescher Kolonialverein.** (Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft.) Am Montag den 24. Mai abends 8 Uhr findet im Hotel „Kaiser Wilhelm" eine öffentliche Sitzung (mit Damen) statt. Vortrag des Herrn Max Moisel, Kartograph im Reichs-Kolonialamt, über „Eine Reise in die Grashochländer Mittelkameruns 1907/08" (mit Lichtbildern). Gäste sind willkommen. Nach der Sitzung gesellige Vereinigung im Hotel „Kaiser Wilhelm".

* **Verein Deutscher Studenten Halle-Wittenberg.** Der Vortragsabend, den der Verein Deutscher Studenten in diesen Tagen veranstalten wollte, mußte wegen Verhinderung des Redners, des Herrn Universitätsprofessors Bernhard aus Berlin, auf Dienstag, den 15. Juni verschoben werden. Als Thema ist „Weltpolitik und Nationalitätenkampf", als Ort der Versammlung sind die Thaliasäle in Aussicht genommen.

* **Einen Waldgottesdienst** gedenkt die Stadtmission bei günstiger Witterung morgen, Sonntag, zu halten, an der üblichen Stelle in der Nähe des „Waldkaters". Der Posaunen- und ein Gesangchor werden mitwirken.

* **Evangel. Arbeiterverein.** Die Westgruppe hält ihre Maiversammlung am Montag, den 24. Mai, im Glauchaischen Schützenhause ab, wozu auch die Mitglieder der anderen Gruppen eingeladen werden.

* **Jubiläum.** Der Schlossermeister Otto Hirsch feiert heute sein 25jähriges Jubiläum als Mieter in dem Grundstück Martinstraße 3 u. 4 und zugleich sein 25jähriges Meisterjubiläum.

* **Von der Straße.** Einem mit Stroh beladenen Wagen riß gestern nachmittag gegen 4¼ Uhr vor dem Grundstück Merseburgerstraße 149 ein Seil, wodurch das Stroh auf die Straße fiel. Eine Betriebsstörung fand nicht statt. — Vor dem Grundstück Merseburgerstraße 53 brach gestern nachmittag gegen 4¾ Uhr einem mit Kies beladenen Wagen das linke Hinterrad. Der Wagen kam hierbei auf die Schienen der elektrischen Bahn zu liegen, wodurch eine Betriebsstörung von ca. 6 Minuten entstand.

* **Ein gemeiner Spitzbube.** Der Monteur Otto Becker, Eichendorffstraße 2, rettete, wie wir gestern berichteten, am Himmelfahrtstage eine Dame aus der Saale, die beim Gondeln in den Strom gefallen war. Dabei legte er seinen Stock und Hut am Saaleufer nieder. Als er das Rettungswerk vollbracht hatte, mußte er die Erfahrung machen, daß ein Spitzbube die Gelegenheit benutzt und ihm den Stock im Werte von 5—6 Mk. gestohlen hatte. Es ist ein dunkelbraun polierter Stock mit langem Horngriff und weißer Krücke.

* **Verunglückt.** In der vergangenen Nacht gegen 2¼ Uhr stürzte der Hotelier Karl Hoffmann in seinem Lokale eine Kellertreppe hinab und brach dabei das Genick.

* **Wer ist der Eigentümer?** Am 21. ds. Mts. wurde in dem Grundstück Unterplan 7 ein Fahrrad von einer unbekannten Person untergestellt, welches bis jetzt nicht abgeholt worden ist. Ferner wurde in der vergangenen Nacht vor dem Grundstück Steinweg 51 ein Fahrrad vorgefunden, welches ebenfalls von einer unbekaneten Person dahingestellt war. Beide Fahrräder, welche auf der Wache des 2. Polizei-Reviers in Verwahrung sind, scheinen aus Diebstählen herzurühren.

* **Erwischte Vogelfänger.** Am Lettiner Wege wurden gestern vormittag zwei Personen ertappt, als sie gerade dabei waren, Vorbereitungen zum Vogelfange zu treffen.

* **Umgefahren.** Ein zwölfjähriges Mädchen wurde gestern abend gegen 6¼ Uhr vor dem Grundstück Große Ulrichstraße 37 von einem Radfahrer umgefahren. Es erlitt erhebliche Kopf- und Gesichtsverletzungen. Nach Aussage der Augenzeugen soll die Verletzte direkt in das Rad gelaufen sein. Das Mädchen wurde von einem gerade hinzukommenden Arzt verbunden und alsdann mittels Droschke seiner Wohnung zugeführt.

## Briefkasten des „General-Anzeiger".

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensunterschrift und ohne Quittung bleiben unberücksichtigt.)

* **T. W.** 1. Wir glauben wohl, daß sich solche Schüler finden werden. 2. An den Magistrat hier (Schulverwaltung) Rathausstraße 4 II, oder an die Armen-Direktion hier, Rathausstraße 1 II. 3. Da uns die dortigen Verhältnisse unbekannt sind, können wir keine Angaben machen. 4. Daß ein Zeitungs-Inserat von Erfolg sein wird, ist wohl anzunehmen.

* **A. B. in N.** 1. Teilnahme an einem der letzten Feldzüge, größtenteils erwerbsunfähig, bedürftig und würdig. 2. Nein. 3. An den Gemeindevorstand resp. an den Landrat, welcher das Weitere veranlaßt. 4. Militärpapiere.

* **B. L.** Es handelt sich anscheinend um eine Fabrikanlage, welche nach § 16 der Reichsgewerbeordnung einer besonderen Genehmigung bedarf. In diesem Falle kann die Behörde nach erfolgter Prüfung und Abweisung der erhobenen Einwendungen in dem Bescheide dem Unternehmer auf seine Gefahr unbeschadet des Rekursverfahrens die unverzügliche Ausführung der baulichen Anlagen gestatten, wenn er dies vor Schluß der Erörterung beantragt. Die Gestattung kann von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden. Rekurs ist bei der nächst vorgesetzten Behörde zulässig. — Die Erteilung der gewerbepolizeilichen Konzession schließt zwar regelmäßig die des Baukonsenses in sich, ist aber für die Erteilung des Baukonsenses eine besondere Behörde zuständig, so ist deren baupolizeiliche Genehmigung neben der gewerbepolizeilichen einzuholen.

* **M. Kl.** Solche Reparaturen muß der Mieter auf seine Kosten ausführen lassen.

* **P. M. in O.** Als Freiwilliger könnten Sie nur dann in die Schutztruppe eingestellt werden, wenn Sie sich in den deutschen Kolonien aufhalten. Wollen Sie vom Inlande aus eingestellt sein, so müssen Sie zunächst bei einem Truppenteil eintreten und militärisch ausgebildet werden. Bei der Kompagnie können Sie dann die Einstellung in die Schutztruppe nachsuchen.

* **G. K.** „Der Manufakturist" erscheint in Berlin, Königstr. 20/21.

* **W. B. O.** Beide Nummern sind nicht gezogen worden, also Nieten.

* **Dölau.** 1. „Unser Infanteriedienst," Leitfaden zum Dienstunterricht der Mannschaften. Bearbeitet von v. Estorff. Preis 50 Pfg. 2. Handbuch zur Instruktion des technischen Personals der Marine. Preis 3 Mk. Verlag beider Bücher Kgl. Hofbuchhandlung Mittler & Sohn in Berlin, Kochstraße 68/71. Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

* **G. B.** Versuchen Sie es mit folgenden Mitteln: Essig zur Waschbrühe gegeben, erhält blaßrote Farben, zum letzten Wasser gegeben, stellt er veränderte hochrote Farben wieder her. Soda erhält purpurrote Farben. — Schließlich ist es ratsam, das Kleid einer chemischen Reinigsanstalt zu übergeben.

* **Z. Z. 1.** 1. Ja, aber nur zu ¾ des Wertes der Weihnachtsgeschenke. 2. Ja. 3. Nein. — Wenden Sie sich an die Polizeibehörde (Amtsvorsteher) des Bezirks, in welchem der Wohnort des betr. Dienstherrn liegt.

* **Fr. K.** Bereits in Nr. 103 unter Fritz K. beantwortet.

* **Z.** Eine persönliche Anwesenheit im Prüfungstermin ist nicht unbedingt erforderlich. — Wechselforderungen genießen kein Vorrecht.

* **F. T. 125.** Ja, das Jäger-Batl. Nr. 4 wird am 1. Oktob. d. J. von Bitsch nach Naumburg a. S. verlegt.

* **Botanischer Garten.** Die gesetzliche Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, die Kündigung kann mangels gegenteiliger Vereinbarungen an jedem Tage erfolgen. — Die Fälle, in denen Gesellen und Gehilfen ohne Aufkündigung die Arbeit verlassen können, sind in § 124 der Gew.-Ordn. aufgeführt. Im Briefkasten können wir Ihnen dieselben des beschränkten Raumes wegen nicht mitteilen.

* **Zur Aufklärung.** 1. Wenden Sie sich an das Arbeiterversicherungs-Bureau des Magistrats hier, Schmeerstraße 1, I. 2. Ja.

* **P. B. 19.** Ihre Anfrage ist unverständlich. Sehen Sie doch in unserer Hauptexpedition das Adreßbuch von Kiel selbst ein.

* **A. K. 300.** Die Kündigung der Wohnung am 31. März zum 1. Juli war gesetzlich zulässig, da Sie dieselbe zwar gemietet, aber noch nicht bezogen hatten. Den Mietszins müssen Sie für das eine Vierteljahr an den neuen Eigentümer des Hauses zahlen, Sie können aber gegen den Vorbesitzer (also den Vermieter) Ansprüche auf Schadensersatz erheben, eventl. also Klage anstrengen.

* **A. M. in N.** Mindestmaß 1,54 m. Körpergewicht ist nur für berittene Truppen vorgeschrieben.

* **K. B.** Wir können Sie nur auf das Hallesche Adreßbuch verweisen. Auf Seite 86—88 des IV. Teils sind die Sportvereine aufgeführt.

* **F. W.** Ueber die Geschäftsstelle rc. der Gesellschaft können wir Ihnen zurzeit keine näheren Angaben machen. Aus den demnächst zu erwartenden Bekanntmachungen dürfte alles Weitere zu ersehen sein.

* **F. F.** Unter den mitgeteilten Umständen ist der Betreffende verpflichtet, den Mietszins bis Ende Mai zu zahlen. Sie brauchten erst am 15. Mai zum Schluß des Monats zu kündigen.

* **A. R. 23.** 1. Die Tintenflecke werden mit einem feuchten Lappen leicht abgerieben. Nur bei alten Flecken muß man Oxalsäure zu Hilfe nehmen. 2. Durch schnelles Abwaschen mit Wasser, denn Säuren lösen den Marmor.

* **W. F. W. 31. II.** Ueber die Reisekosten nach Venedig rc. erhalten Sie im Auskunftsbureau auf hiesigem Hauptbahnhof die zuverlässigste Auskunft. — Mit 5 Mk. täglich werden Sie dort kaum auskommen, wenn Sie sich erholen wollen.

* **H. W. 100.** Es erscheint in Berlin SO. 33, Pücklerstraße 45, eine Zeitschrift „Deutscher Maschinist und Heizer", Organ des Zentralverbandes der Maschinisten und Heizer sowie Berufsgenossen Deutschlands. Dieselbe erscheint alle 2 Wochen Freitags. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen 3 Mk. Ob diese Zeitung Ihren Wünschen entspricht, können wir allerdings nicht sagen.

* **Reform.** Einer besonderen polizeilichen Genehmigung bedarf dieser Vertrieb nicht. Es muß aber die Anmeldung beim Magistrat (Steuerbureau) erfolgen.

* **K. B. in L.** Das durch Ehelichkeitserklärung für ehelich erklärte Kind ist erbberechtigt. Das Testament ist mit 1,50 Mk. zu verstempeln. Das mitgeteilte Testament ist dem Wortlaute nach allerdings richtig, wir empfehlen Ihnen aber im Interesse der Zuverlässigkeit des Inhaltes und der Formalitäten das gemeinschaftliche Testament vor einem Richter oder Notar zu errichten.

* **A. Z.** 1. Das Ihren Kindern aus erster Ehe gehörige Geld (Mündelgelder) dürfen Sie in Ihrem Interesse nicht verwenden, Sie können also die beabsichtigte Anzahlung daraus nicht leisten. 2. Nach den gemachten Angaben haben nur Sie mit dem Grundstücksbesitzer in Geschäftsverkehr gestanden, nicht Ihre Frau, Sie können also Klage anstrengen.

* **Fr. H. Z.** Uns ist eine Schaufenster-Dekorationsschule in Halle nicht bekannt.

* **Fr. K., Gr. Steinstraße.** Darüber gibt es keine Vorschriften; gesetzlich sind Sie also dazu nicht verpflichtet.

* **Fr. St. 52.** Im Briefkasten haben wir eine Mitteilung über das Durchschneiden eines Flaschenhalses nicht gebracht, wir können Ihnen also keine diesbezüglichen Angaben machen.

* **Dröbel 1000.** Fabriken, Bergwerke und andere gewerbliche Unternehmungen, welche einen öffentlichen Weg in größerem Umfange für sich in Anspruch nehmen, dürfen nach den gesetzlichen Bestimmungen zu außerordentlichen Beiträgen herangezogen werden. Die Höhe derselben bestimmt event. der Kreisausschuß. Für die Provinz Sachsen besteht eine Wegeordnung vom 11. Juli 1891, dazu Gesetz vom 14. Juli 1892.

* **R. 100.** Ja, im Steuerveranlagungsbureau des Magistrats, Marktplatz 24 (Wagegebäude), Zimmer 41/42.

* **H. F. 10.** Husaren-Regiment von Zieten (Brandenburgisches) Nr. 3.

* **W. T. W.** Sie können sich noch jetzt freiwillig melden. Mindestmaß für fahrende Feldartillerie 1,62 m.

* **L. W. in O.** Wir halten den Amtsvorsteher bezw. den Amtsausschuß zu der erwähnten Titelverleihung nicht für berechtigt; der Amtsvorsteher selbst ist zwar Polizeibeamter, der Schreiber (Amtssekretär) jedoch nicht, er kann also u. E. auch nicht den offiziellen Titel eines Polizeibeamten führen.

* **M. K.** 1. Für gewöhnliche Briefe wird im Falle des Verlustes von der Post kein Ersatz geleistet. 2. Dazu ist der wirkliche Gläubiger

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090523081/fragment/page=0002
DFG

unter Angabe seines Namens berechtigt. Unter Umständen kann aber darin eine öffentliche Beleidigung erblickt werden.

* **K. W. 95.** Der 5. Mai 1895 fiel auf einen Sonntag.

* **H. 10.** Weil man Geschenke, die man sich gegenseitig widmet (und dazu gehören auch diese Ringe) mit Widmung zu versehen pflegt.

* **H. R. 101.** Der überlebende Ehemann Ihrer Schwester erbt neben den zum ehelichen Hausstande gehörigen Gegenständen und den Hochzeitsgeschenken die Hälfte der Erbschaft. Es kommt hierbei nur die Hinterlassenschaft Ihrer Schwester auf Grund des gesetzlichen Güterrechts in Frage.

* **A. B. in W.** Sie können einen angemessenen Teil des Mietzinses einbehalten. Der Diebstahl berechtigt Sie nicht, ohne Kündigung auszuziehen.

* **H. S. 54.** 1. Nein. 2. Ja, jedes Testament muß dem Gericht zur Eröffnung vorgelegt werden. 3. Das Testament und das Protokoll über die Eröffnung des Testaments genügen nach § 36 der Grundbuchordnung als Ausweis der Erbfolge zwecks Berichtigung des Grundbuchs.

* **K. Kr. in C.** Sie sind als Mieter nicht verpflichtet, die Reparaturen an dem Schloß und an der Feuerungstür, die durch den ordnungs- und vertragsmäßigen Gebrauch notwendig geworden sind, auf Ihre Kosten ausführen zu lassen, denn solche Mängel stellen sich bei längerem Wohnen naturgemäß ein. Nach § 548 B. G.-B. hat der Mieter derartige Verschlechterungen der Wohnräume nicht zu vertreten.

* **K. H. j.** Derartige Mittel empfehlen wir im Briefkasten grundsätzlich nicht. Wenden Sie sich an einen Arzt.

* **Ober-Benna.** Soviel wir wissen, ist das betr. Bier gesetzlich geschützt.

* **Ungläubig 1003.** 1. Die Ehefrau Ihres Freundes kann jetzt keine Ansprüche mehr erheben, denn nach § 1623 B. G.-B. verjährt der Anspruch auf die Aussteuer in einem Jahre von der Eingehung der Ehe an. 2. Ihnen alle gesetzlichen Bestimmungen über die Erbfolge, Ausgleichungspflicht usw. im Briefkasten mitzuteilen, gestattet uns der Raum nicht. Kommen Sie also entweder in unsere Rechtsauskunftei oder lesen Sie das Bürgerliche Gesetzbuch, 5. Buch, nach. 3. Sie müssen uns doch zunächst angeben, um was für Flecke es sich handelt.

* **Weißenfels R. 100.** Sie sind verpflichtet, von 9—11 Uhr des Sonntags den Laden zu schließen, dürfen also während dieser Zeit auch keine ärztlich verordneten Verbandstoffe verabfolgen.

* **M. E.** 1. Der Sitz der Schiffahrtsgesellschaft Holland—Amerika-Linie ist Rotterdam. 2. Die gewünschten Angaben über den Volksbund zur Bekämpfung des Schmutzes in Wort und Bild können wir Ihnen leider nicht machen.

* **H. Schr.** Bezüglich der Ferienkolonien wenden Sie sich am besten direkt an Herrn Stadtrat Uber hier, Gr. Steinstr. 6.

* **W. P. 30.** Grund- und Quellwasser, welches durch Sammelbrunnen gewonnen wird.

* **E. H. R. 22.** Es erfolgt Bestrafung eventl. sofortige Einstellung als unsicherer Heerespflichtiger. Ob Ihr Bruder Anspruch auf freie Beförderung bis an die Grenze und auf Pension hat, wissen wir nicht, denn uns sind die diesbezüglichen Gesetze in Frankreich nicht bekannt. Ihr Bruder wird wohl bei seiner Entlassung als Fremdenlegionär die erforderlichen Anweisungen erhalten.

## Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Auszeichnung.** Gelegentlich der Uebergabe des Hochzeitsgeschenkes der Provinz Sachsen im Kronprinzlichen Palais in Berlin durch eine Abordnung des Provinzialausschusses wurde Herr F. Steiger, Mitinhaber der Firma Wratzke & Steiger, dem Kronprinzenpaar vorgestellt.

* **Stahlkammer-Schrankfächer.** Die seit 1894 hier bestehende Bankfirma G. H. Fischer, welche Spekulationsgeschäfte prinzipiell nicht betreibt, hat, den Wünschen ihrer Kundschaft entsprechend, Stahlkammer-Schrankfächer einrichten lassen. Diese Schrankfächer, welche in vier verschiedenen Größen vorhanden sind, stehen unter eigenem und besonderem Mitverschluß der Mieter. Die Vermietung erfolgt auf ein Jahr, oder auf 6, 3 Monate, auch auf einen Monat, zu mäßigem Preise. Die Vermietungsbedingungen werden an der Kasse genannter Firma, Königstraße 2 (am Leipziger Turm), kostenfrei verabfolgt.

## Kirchliche Nachrichten.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten) Ludwig Wuchererstraße 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsandacht, 9½ Uhr Gottesdienst Herr Gem.-Aelt. Götschel. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Breidenbach. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst in Nietleben, Quellgasse 22c. Abends 8¼ Uhr Bibelstunde in Diemitz, Sagisdorferstraße 14 I., Eingang Breitestraße.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein). Vorm. 8 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. Nach dem Gottesdienst Versammlung der konfirmierten Töchter der Gemeinde. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Amtswoche: Herr Pastor Meltzer.

---

Franckescher Jünglingsverein an St. Ulrich (Vorsitzender: Herr Pastor Heintke): Als Nachfeier des Stiftungsfestes wird ein Vereinsausflug nach Lauchstedt am Sonntag den 23 d. Mts. bei einigermaßen gutem Wetter veranstaltet. Die Mitglieder versammeln sich um 2 Uhr auf dem Nannischen Platze. Falls schlechtes Wetter ist findet Vereinssitzung wie gewöhnlich statt.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Dienstag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 3.

Bibel- und Schriftenverein: Dienstag den 25. Mai abends ½9 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstraße 12.

Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde: Mittwoch nachm. 5 Uhr Versammlung.

Alle vierzehn Tage, im Sommer Sonntags abends von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im „Augustinerbräu" (Mittelstraße 15. I.) statt. Jeder aus der Schule entlassene junge Mann ist herzlichst willkommen.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Aeltere Abteilung Sonntag abend von 8—10 Uhr, jüngere Abteilung von 7—9 Uhr Versammlung. Mittwoch abend ½9 Uhr Posaunenchor Pestalozzistraße 4. Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Sonntag abend 8 Uhr ältere Abteilung. Freitag den 28. Mai abends 8 Uhr beide Abteilungen Singestunde Pestalozzistraße 4.

Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4. (Küstereigebäude. part)

## Bäder, Sommerfrischen und Sanatorien.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" liegt bis Ende September im **Kurhause** bezw. **Sanatorium** z. T. auch in **Hotels, Cafés, Restaurants** u. s. w. der nachstehenden **Badeorte** 2c. aus:

Ahlbeck
Alexisbad i. Harz
Arendsee i. Mecklbg.
Altenau i. Harz
Baden-Baden
Ballenstedt a. Harz
Bansin
Berka a. Ilm
Berthelsdorf i. Schles.
Bibra i. Thür.
Binz a. Rügen
Blankenburg a. Harz
Blankenburg i. Thür.
Borkum
Braunlage i. Harz
Brotterode
Büsum
Colbergermünde
Cranz (Ostsee)
Cronthal i. Taunus
Dürrenberg
Eisenach
Elbingerode, Harz
Elend i. Harz
Elgersburg i. Thür.
Elmen
Ernseerberg (Sanator.)
Bad Elster
Ems
Fichtelberg i. Fichtelgeb.
Frankenhausen a. Kyffh.
Franzensbad
Friedrichroda
Friedrichsbrunn, Ostharz
Göhren a. Rügen
Görbersdorf i. Schlesien
Großjena b. Naumburg
Grund a. Harz
Hahnenklee i. Harz
Harzburg a. Harz
Hasserode b. Wernigerode
Heide, Walderholungsst.
Helgoland
Heringsdorf
Herzberg a. Harz
Hubertusbad b. Thale
Ilmenau
Ilsenburg
Inselsberg b. Friedrichroda
Johannisbad (Rsgb.)
Karlsbad
Kissingen
Kolberg
Königstein i. Taunus
Bad Kösen
Kreuznach
Landeck i. Schlesien
Langensalza
Langeoog
Bad Lauchstädt
Lauterberg i. Harz
Leutenberg i. Thür.
Liebenstein
Liebenwerda
Lippspringe, Westf.
Louisenbad bei Thal in Thür.
Mägdesprung
Marienbad i. Böhmen
Misdroy
Bad Nauheim
Naumburg a. S.
Neuenahr
Niederlößnitz b. Kötzschenbroda
Norderney
Oberhof i. Thür.
Bad Oeynhausen
Oranienbaum, Anh.
Osterode
Pretzsch a. Elbe
Pyrmont
Rastenberg, Thür.
Ravensberg (Harz)
Reiboldsgrün
Roßla
Ruhla i. Thür.
Sachsa i. Südharz
Salzbrunn i. Schles.
Bad Salzschlirf
Salzungen i. Thür.
St. Andreasberg a. Harz
St. Blasien i. Schwarzw.
Saßnitz a. Rügen
Satteldüne a. Amrum
Schmiedeberg
Schwarzburg i. Thür.
Sellin a. Rügen
Bad Soden a. Taunus
Bad Sooden a. d. Werra
Bad Steben
Stolberg i. Harz
Suderode a. Harz
Sulza i. Thür.
Swinemünde
Tabarz i. Thür.
Tautenburg i. Thür.
Teplitz-Schönau in Böhmen
Thal i. Thür.
Thale (Harz)
Warmbad b. Wolkenstein
Bad Warmbrunn in Schlesien.
Warnemünde
Wendefurth i. Bodetal
Wernigerode a. Harz
Westerland a. Sylt
Wittdün a. Amrum
Wyk
Wittekind
Wörishofen
Zingst
Zinnowitz
Zoppot b. Danzig
Zörbig

## Stellen suchen

**Zuverläss. ältere**, noch sehr rüstige **Leute** ohne Kinder, die längere Jahre in der Gärtnerei tätig sind u. jede Arbeit mit übernehmen k., **suchen Stellung** als **Hausmann** od. ähnliche. Kaution vorhanden. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

**Verh., erf., gewandt. Buchhalter** sucht in den Abendstunden Nebenbeschäftigung. Gefl. Anfragen sub O. 8643 an die Exp. des Bl.

Intell. **Diener**, 19 J. alt, aus g. Fam., m. g. Z., w. a. b. Krankenpfl. erf. h., auch **als Reisebegl.** g. möchte, s. sof. derart. od. ähnl. St. Off. erb. **P. Scholenz, Halle a. S.**, Brüderstr. 11, III.

**Junger Mann**, 26 J., gelernter **Kellner**, sucht für Sonntag evtl. auch Sonnabend abend ständige Aushilfe als solcher. Offerten unt. E. 8645 an die Exped. ds. Bl.

Ein Mann sucht **Kanalreinigen** Talamtstraße 9, I.

**50 Mk.** erhält derjenige, welch. zuverl., im Schreiben u. Rechnen gewandten Mann, Mitte 40er J., baldigst od. spät. **dauernde Stellung** verschafft. Offerten unter **B. W. 5473** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Aelterer Mann**
sucht **Stellung** evtl. bei Pferden oder als Wächter. Anfr. bei **Rud. Mosse, Halle a. S.**

**Schmied**, gepr. Heizer u. Maschinist, d. a. Dreschmasch. z. führ. versteht, sucht Stellung. Off. erb. **M. H. Feldstr. 7.**

**14jähr. Bursche** v. L. sucht in Halle Stelle. **Hermann Elsner**, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073.

**15 Mk.** demjen., der ein. 37jähr. fleiß. Mann dauernde Arbeit verschafft. Kaution kann gestellt werden. Off. unter **E. 8665** a. d. Expd. ds. Bl.

**Fräulein**, im Koch. u. Hausa. erf., sucht bald Stelle als Stütze, am liebst., wo Aufw. vorh. Off. unt. **M. 8692** a. d. Exp. d. Bl.

**Gesunde kräftige Amme**
weist nach Frau **Engelhard, Radewell.**

**Jg. Mädchen**, welches bis jetzt als **Stubenmädchen** tätig war, im **Schneidern** und **Plätten** erfahren ist, **sucht** als **Alleinmädchen** bei einzel. Herrschaft oder Dame zum **1. Juli** Stellung. Offerten bitte **hauptpostlagernd** unter „**100 F. S.**"

**Stütze**, Kochen erlernt und im Haushalt nicht unerfahren, sucht Stellung bei Familienanschluß. Off. unter Z. 3920 a. d. Exped. ds. Bl.

**Suche** Kochlehrlg., Landmamsell, Köchin, Wärterin, Küchenmädchen für Anstalt, **Haus-, Wasch-, Mädchen** für alle Arbeit, **Haus-, Stallmädchen** aufs Land. **Anna Reichmann, Stellenvermittlerin**, Dachritzstraße 6. Telephon 3022.

Zum 1. Juni u. 1. Juli empfehle **Herrschaften**
**ordentl. Mädchen.**
**Karl Keitel**, Stellenvermittler, Franckestr. 16, pt.

**Dienstmädch.**, 17—18 J., such. Stelle 1. 6. u. 15. 6. **Frieda Becker, Stellenvermittlerin, Kl. Berlin 1.**

16jähr. **Mädch. v. Lande** s. Stell. zum 1. 6. Off. u. A. 8641 a. d. Exp. d. Bl.

Anständ. **Mädchen**, 19 J., sucht 1. 7. in kl. bess. Haush. Stell. Off. werden Osendorferstr. 4, pt. r. erb.

**Künstlerin**, welche die Sommermonate frei ist, wünscht zu Dame o. Herrn Engagement als Reisebegleiterin o. Gesellschaftsdame. Offerten unt. J. 8649 an die Expedition ds. Bl.

**Kindergärtnerin**, 16 Jahr, sucht Stellung, erster oder zweiter Klasse, bei bescheidenen Ansprüchen; zu erfragen **Petrich**, Böllbergasse 4.

Anst. Frau sucht **Wäsche.** Off. unt. D. 8664 an die Exp. d. Bl.

Geb. **Mädchen**, 19 J. i. Koch u. allen häusl. Arb. erf., s. Stellung als Stütze unt. Leitung der Hausfr. in besserem Haushalt. Off. erb. unt. **J. 8669** an die Expedition ds. Bl.

Junges Mädchen, 18 Jahr alt, aus besserer Familie, im Schneidern, Plätten und Kochen erfahren, sucht Stellung als Stütze bei einzelner **Herrschaft oder Dame zum 1. Juli** in Halle a/S. Offerten an die Filiale des „General-Anzeiger" **Löbejün** abzugeben.

**2 anständige Mädchen** suchen **Stelle** z. 1. Juni. Zu erfr. zwischen 6—8 Uhr nachm. **Südstr. 49.** III

**Aelteres Mädchen** von außerhalb sucht **Stellung** zum 1. 6. oder 1. 7. Zu erfragen **Schloßberg 1, I. 1.**

**Empfehle** bess. **Mädchen**, das kochen kann, als Stütze, wo Mädchen oder Aufwartung vorh., zum 1./6. **Frieda Becker**, Stellenvermittlerin, **Kl. Berlin 1**, an der Gr. Märkerstr.

Suche für meine 17j. **Tochter**, welche Weißnäh. erl. u. im Haush. tätig war, z. 1. 7. pass. St., wo sie s. w. ausb. k. Off. unt. P. 8675 a. d. Exped. d. Bl.

**Witwe** ohne Anh., in mittl. Jahr., die gut bürgerl. kocht, **sucht sofort** zwecks Vervollständigung auf einem Gute Stellung **als Mamsell.** Kenntnisse in der Federviehzucht vorhanden. Etwas Gehalt **erwünscht.** Gute Zeugnisse zur Seite. Umgegend von Halle und Leipzig bevorzugt.
**A. Werner, Königstr. 50.**

## Diverse

**Kirschenverpachtung.**
**Freitag d. 28. Mai, nachm. 4 Uhr** sollen die hiesigen Gemeinde gehörigen Kirschen im Gasthause hier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Rockendorf.
**Der Gemeindevorsteher.**

**Tierschutz-Verein**
**für Halle a. S. und Umgegend.**
**Tier-Asyl: Feldstraße 13,**
Nähe Roßplatzkaserne.
Kostenlose Aufnahme herrenloser überzähliger Tiere täglich 8—6 Uhr, **Sonntags** nur bis 12 Uhr. Annahme von **Pensionstieren.** Pensionspreis für Hunde 40, 30, 20 Pfg. pro Tag, je nach Größe. Nichtmitglieder des Tierschutzvereins zahlen je 10 Pfg. mehr. Tötungsgebühr 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos.

**Patentanwalt Sack-Leipzig**
Besorgung und Verwertung.

**Kaufmännischer-Verein**
**für weibliche Angestellte**
**Gr. Ulrichstr. 16.**
Eingang Böllbergasse. Tel. 3119.
**Heim.**
Zimmer mit Kaffee 9—16 M. monatl.
Zimmer mit ganzer Pension 42—50 M. monatl.
Mittagessen: 50 Pfg.
Abendbrot: 30 Pfg.
Bäder: 30 Pfg.
Geselliges Zusammensein, Lesezimmer, Instrument etc.

**Wäsche** zum Waschen und Plätten wird angen. **Breitestr. 33, Laden.**

Die **echte deutsche Schafwolle, garantiert nicht einlaufend**, ist noch zu haben bei **A. Berger, Spiegelstraße 10.**

**!! Achtung !!**
**!! Handdeuterin !!**
Zu spr. für Damen u. Herren von 9 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends. **Kl. Ulrichstr. 1, I. Frau Prietsch.**

**Kostüme, Jacketts u. Mäntel** werden tadellos angefertigt **Alte Promenade 11, III.**

**Himmelfahrt abend.**
**Goldene Kugel — Bahnhof 8$^{49}$**
Ich bitte Sie bring. um Adreßangabe unt. P. 8655 an die Exped. ds. Bl.

**Stühle** werden sauber geflochten **Dachritzstr. 6, pt. I.**

**Sofa** aufpolstern von **5** Mark an, **Matratze** „ **3** „
E. Dippold, **Bergstr. 4, H., I.**

**Räumfuhren** besorgt billig **Herm. Lippold**, Inh. **Herm. Pottel**, Bruckdorferstr. 10, I.

Aeltere, anständige Frau nimmt neugeborenes Kind von besseren Leuten in gute Pflege. Angebote an die Filiale des „General-Anzeiger" in **Delitzsch**, Schulstraße 12.

**Masseuse** empfiehlt sich **Hackebornstraße 6, I.**

Welche Ziegelei lief. 160 000 Steine? Off. u. K. 8670 an die Exp. d. Bl.

**Anständiger Kremser** für jeden Sonntag **gesucht.** Off. u. **B. M. 5444** an **Rud. Mosse, Halle.**

**FAMILIEN-ANZEIGEN**
wie Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Geburts- und Todes-Nachrichten, Menu-, Tisch- und Tanz-Karten, sowie auch alle anderen Drucksachen liefert in geschmackvoller, moderner Ausführung in kürzester Lieferungszeit
**Buchdruckerei W. Kutschbach**
Große Ulrichstraße 16
Fernsprecher 312 und 423

**Dank**
Herrn Oberdoktor **Heynemann** (Frauenklinik) für die schnelle Hilfe bei der Entbindung meiner lieben Frau.
**Albert Wollermann, Klepzig.**

**Achtung Hausbesitzer!**
Freistehende transport. schwachwand. **Aschengruben von Zement** z. solid. Preisen. **E. Hänsel & Müller**, Seebenerstr. 17, Spezial-Baugeschäft.

**Abschriften,**
**Vervielfältigungen, Adressen**, Hand u. Maschine, **Zirkulare** 2c., schnell u. billigst. **Schreibstube Carl Lewin**, Steinweg 3, I. Tel. 3317.

**Gelegenheitsgedichte** jeder Art zu Hochzeiten 2c. Frau **Agnes Riess**, Hirtenstr. 14. II.

**Ia. Weisswein** 30 Liter 15 M. und 16,50 M.,
**Ia. Rotwein** 30 Liter 15 M. u. 16,50 M.,
**Ia. Aepfelwein**, flaschenreif, 30 Liter 9 M. ab hier geg. Nachn., Faß leihw. u. Franko-Rücksendung. empfiehlt **J. Bayersdörfer, Bellheim 30, a. Rh.**

**Seidenwolle,**
**nicht einlaufend, nicht filzend.** **H. Schnee Nachf.**, Gr. Steinstr. 84.

**Urin-Untersuchung**
**chemisch u. mikroskop.** sowie
**Prüfung von Auswurf**
auf **Tuberkelbacillen** fertigt gewissenhaft und billig **Apotheker C. Krütgen**, Königstr. 24, Ecke Merseburgerstr.

**Echt bayrische**
**Loden-Pelerinen**
(wasserdicht) für **Herren, Damen** u. **Kinder** empfiehlt sehr preiswert **H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.**

**Reisekörbe** und alle anderen **Korbwaren** empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen **L. Becher, Gr. Wallstr. 23.** 2 zurückgesetzte Kinderwagen ganz billig.

**Gepr. Masseuse** empf. sich zur Massage, Manicure und Fußpflege **Gr. Ulrichstraße 18, III.**

**Hygienische**
Bedarfsartikel. Neuester Katalog mit Empfehlungen vieler Aerzte und Prof. gratis und franko. **H. Unger**, Berlin NW., Friedrichstr. 91/92.

**Zum An- und Verkauf von Ritter- und Landgütern**, von welchen stets größere **Anzahl** an der Hand, sowie **Grundbesitz** jeder **Art** u. Beschaffung von **Hypotheken** empfiehlt sich **Carl Schmeisser**, Schkeuditz, Bez. Halle a. S.

**Wachhund** (Hündin) in gute Hände zu vergeben, am liebsten aufs Land. Gefl. Offerten an die **Friedrich-Drogerie**, Halle a. S., erbeten.

Kinderl. Ehep. aus der Umgbg. v. Halle nimmt Kind diskr. Herk. gegen einmalige Entschädigung als eigen an. Offert. mit Preisangabe unter Z. 4100 an die Exped. d. Ztg.

**Möbel** w. saub. u. bill. repariert u. pol. Lessingstr. 20, H. I.

In der **Städtischen Sandgrube** kann **Bauschutt** usw. gegen eine Gebühr von 20—50 Pfg. abgeladen werden. **Herm. Böhme.**

**Joh. Vetters Konservatorium,**
Merseburgerstr. 4, Nähe Riebeckplatz. Vollst. Ausbild. in Gesang, Klavier, Violine, Cello, Harmonium, Theorie, Komposit., Instrumentation. Schüler dieser Anst. erhielt. nach 3jähr. Unterricht Freistellen am Kgl. Konservat. zu Leipzig. Aufn. tägl. Beste, leichtfaßlichste Meth. Kind., w. d. 7. Jahr erreicht haben, find. schon Aufnahme.

**Die letzten**
**Magdeburger Pferde-Lose**
**Königsberger Pferde-Lose**
**Ziehungen:**
**Montag, Dienstag und Mittwoch** empfiehlt
**Rich. Meye,**
**ob. Leipzigerstraße 46.**

Montag, Dienstag, Mittwoch Ziehung!
**Magdeburger- und Königsberger**
**Pferde-Lose**
a 1 M., 11 Stück für 10 M., Porto und Liste 25 ₰ mehr, empfiehlt und versendet
**Horst Keil**, Landwehrstr. 14, Ecke Lindenstr.
Zigarren-Geschäft.

Tausche mein schönes **Wohnhaus** mit herrschaftl. Wohnung in bester Wohnlage in Hauptverkehrsstr. von Halle gegen Land, Baustellen 2c. Off. unt. **B. C. 5477** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Restaurant-Neubau**
1. Juli zu vergeben. Günstige Bedingungen. Näheres
**Restaurant Graf Zeppelin, Bernhardystr. 53.**

**Möbeltransport.**
Wer hat Ende Juni oder Anfangs Juli **leeren Rücktransport nach Richtung Bunzlau-Breslau?** Off u. S. 8676 an die Exped. d. Bl.

**!! Achtung!!**
**!! Handdeuterin!!**
Zu sprech. v. morg. 9 b. abds. 9 Uhr. Kleine Klausstraße 6, II. r.

**Ofen-Reinigen,**
**Reparaturen, Umsetzen.**
**C. Böhme**, Scharrenstr. 8. Tel. 2308.

**Damen** erh. Rat u. Hilfe in allen Angelegenheiten sicher, diskret. Off. u. H. B. 504 postlag. **Altenburg.**

**Jalousien**
**Franz Rudolph & Co.,**
**Halle a. S., Krausenstr. 16.**

**Zahlungsstockung**
beseitigt durch außergerichtl. Vergleich, Neuanlage u. Nachtragen der Bücher sachgemäß und billig **Carl Lewin**, Steinweg 3, I.

**Blumenkästen**
liefert nach Maß
**Kistenfabrik, Goethestraße 16.**
Telephon 3468.

Für
**Tapezierer!**
**Posten**
**Ledertuch-Reste**
**billigst.**
**Hugo Nehab**
**Nachflgr.,**
**Gr. Ulrichstr. 27.**

**Möbel** Pianos werd. gut poliert, eich. Möb. mod. umgebeizt, aufmatt. **nur erstklassige Arbeit.** **Kellnerstr. 9, I. Zimmermann.**

## Heiraten

Geschäftsmann, 26 J., welch. das elterliche Geschäft übernehmen will, sucht pass. Lebensgefährtin bis gleich. Alter. 5000 M. Vermögen erforderl. Offert. unter **B. A. 707** postlagernd **Halle-Giebichenstein.**

Fräul., 20 J., mit gut. Aussteuer u. Wirtschaft, spät. Vermögen, sucht Bekanntschaft m. mittlerem Beamten zwecks Heirat. Offert. unt. C. 8663 an die Exped. ds. Blattes.

Geschäftsmann, Witwer, 56 Jahr, allein, sucht Bekanntsch. einer Witwe od. ält. Mädch., am liebsten v. L. zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter M. 8632 an die Expedition ds. Blattes.

Anst. Mann, Ende 20er, w. sich zu verheir. mit anst. Mädchen von 20—25 J. Nur ernstigem. Off. unt. U. 8638 an die Exped. ds. Bl.

Aelt. Mann, 34 J., spät. Vermög., wünscht sich mit ordl. Ww. z. verheir. Off. u. O. 8634 an die Exp. d. Bl.

**Witwe,** Ende 40, **mit Geschäft**, ohne Kinder, sucht Lebensgefährten, am liebsten pens. Beamten in gleich. Alter. Ausführliche Offerten unter R. 1900 an die Expedition des General-Anzeiger erbeten.

**Heirat.**
Für Verwandten (Cousin), Landw., anfangs 30er, gr. Statur, m. schön. Besitz, 100 Morg. gr., suche passende Damenbekanntschaft zwecks Heirat. Eltern u. Verw., w. dies. Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, Off. unter Z. 4120 an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

**Jung. bess. Herr (23 Jahr)** wünscht, da es ihm an passender Bekanntschaft fehlt, mit jung., anst. Dame zwecks spät. Heirat bekannt zu werden. Gefl. Off. u. A. 8681 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

**Solider, gebildeter Mann, 34 Jahr, bar 20 Mille, später noch 12 Mille, sucht mit solidem, einfach.** Fräulein oder Witwe zwecks **baldiger Heirat i. Geschäft** bekannt zu werden. Nähe von Großstadt bevorzugt. **Reelle Angebote mit Angabe der Verhältnisse bef. unter U. P. 5417 Rudolf Mosse, Halle.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090523081/fragment/page=0003
DFG

**Eisschränke — Fliegenschränke**

**Veranda-, Garten- und Balkon-Möbel**

**Gartenzelte - Zeltbänke - Strandzelte**

Rasenmäher, Rasensprenger, Gartenschläuche, Schlauchwagen | Blumenampeln, Gartenleuchter, Hängematten, Gartenspritzen | Rollschutzwände, Triumphstühle, Pflanzenkübel, Blumenkasten | Spargelmesser, Spargelkocher, Spargelschüsseln, Spargelgabeln

**Gartenwalzen — Beeteinfassungen — Gartengeräte.**

Unerreichte Auswahl. Billigste Preise.

**Einkoch-Apparate.**

**Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.**

Illustrierte Kataloge kostenlos.



**G. H. Fischer,**

Bankgeschäft, **Königstr. 2,** am Leipziger Turm,

empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen.

**Stahlkammer - Schrankfächer**

(extrastarke Bauart, feuer- u. diebessicher)

unter eigenem Mitverschluss der Mieter,

zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Juwelen etc.



**Dr. Wilhelm Lenz,** vereidigter Handelschemiker, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 51.

**Untersuchungen, Gutachten, Konsultationen.**

**Praktikantenausbildung für Spezialfächer.**

Das Bureau befindet sich wegen der Drogisten-Ausstellung bis 20. Juni Seebenerstr. 50a. Sichere Sprechzeit 2—3 nachmittags.



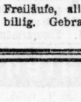
**Sprech-Apparate.**

Ohne Musik kein fröhliches Pfingsten.

Habe ca. **80 Stück Sprech-Apparate** räumungshalber zum Ausverkauf gestellt und gebe solche weit unter dem eignen Herstellungspreis für **10.—, 12.— und 15.— Mk.** ab. 2jährige Garantie für gutes Spielen und Haltbarkeit. Eigene Fabrikation, deshalb beste und billigste Bezugsquelle. Größte Auswahl in jeder Preislage. **Platten von 40 Pfg. an. Zonophonplatten 2.— Mk.**

**Hermann Prophete,** mechanische Werkstätte, **Nietleben.**





**Teudeloffs** Fahrradgeschäft befindet sich noch immer **Merseburgerstrasse 147.**

Neue Fahrräder **von 85 M. an,** Torpedo-Freiläufe, alle Reparaturen und Zubehörteile schnell und billig. Gebrauchte Herren- und Damenräder mit und ohne Freilauf.



**Reform-Bad**

**Kl. Klausstrasse 14**

(2 Minuten vom Markt).

**Eröffnung: Dienstag den 25. Mai.**

= Alle Bäder. =



**Das Gediegenste**

in fertiger

**moderner Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung**

**Jede Grösse, Façon und Farbe vorrätig**

bietet

**G. Assmann**

— Hoflieferant —

**Marktplatz 15|16.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.


# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Die **städtischen Freibäder** an den Pulverweiden werden am **Montag den 24. Mai d. Js.** eröffnet.

Halle a. S., den 22. Mai 1909. **Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen **Grasnutzung** auf den ca. 6 ha 94 ar 44 qm großen ehemaligen Grunneberg'schen Ackerplänen an der Dessauerstraße ist Termin auf

**Dienstag den 1. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr**

im Magistratsbureau V — Marktplatz 20, Zimmer Nr. 4 — anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 19. Mai 1909. **Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Bezüglich des am 17. und 18. Juni ds. Js. auf dem Roßplatze stattfindenden Kram- und Viehmarktes wird für die beteiligten Gewerbetreibenden folgendes bekannt gegeben:

Es kann während der Dauer des Viehmarktes am Donnerstag den 17. Juni cr. ein Schankzelt bis zu 30 Meter Länge und 13 Meter Tiefe Aufstellung finden. Selbstkonzessionierte Restaurateure, also nicht Geschäftsführer oder Vertreter und dergleichen, die sich im Besitze der unbeschränkten Schankkonzession befinden und hierauf reflektieren, haben sich bis Sonnabend den 5. Juni cr., abends 6 Uhr, bei dem Gewerbe-Polizei-Kommissariat im Wasserturm auf dem Roßplatze schriftlich zu melden. Später eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Die Verlosung findet am Freitag den 11. Juni cr., vormittags 11 Uhr, im Wasserturm auf dem Roßplatze statt. Derjenige Bewerber, welchen das Los begünstigt, ist verpflichtet, den Schank auf eigene Rechnung auszuüben. Eine Uebertragung an einen Dritten wird unter keinen Umständen zugelassen, ebensowenig kann bei der Verlosung ein Bewerber sich durch einen anderen vertreten lassen.

Die Verteilung bezw. Anweisung der Plätze für Karussels, Schaubuden, Spielbuden, Konditor- und Schmalzkuchenbuden erfolgt am Dienstag den 15. Juni cr., vormittags von 10 Uhr ab, für die Verkaufsstände der anderen Handelsleute am Mittwoch den 16. Juni cr., vormittags von 9½ Uhr ab auf dem Roßplatze.

Die Ausgabe der polizeilichen Erlaubnisscheine und Standzettel erfolgt am Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. Juni cr., vormittags von 8 Uhr ab im Bureau des Gewerbe-Polizei-Kommissariats im Wasserturm auf dem Roßplatze. Zum Empfang der Erlaubnisscheine bezw. der Standzettel sind die Gewerbe-Anmeldebescheinigungen bezw. Wandergewerbescheine mitzubringen und vorzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, daß zur Aufstellung von Spielbuden nur hiesige Gewerbetreibende zugelassen werden können. Gesuche um Aufstellung von Spiel- und Kaffeebuden sind bis zum 12. Juni cr. bei dem Gewerbe-Polizei-Kommissariat im Wasserturm auf dem Roßplatze schriftlich einzureichen. In den Gesuchen sind die während des Marktes in den Spielbuden zu verwendenden Gehilfen namhaft zu machen, dabei sind auch der Geburtstag und -Ort, sowie die hiesige Wohnung der Gehilfen genau anzugeben.

Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufstellung sogenannter elektrischer Mädchen und dergleichen nicht geduldet wird, und daß aus jeder sich meldenden Familie nur ein Mitglied einen Verkaufsstand erhalten kann.

Sogenannte Abwärtsversteigerer werden auf Grund des Ministerialerlasses vom 16. April 1908 auf den hiesigen Märkten nicht mehr zugelassen.

Der Verkauf von türkischem Honig darf nur aus dichtschließenden Kästen erfolgen. Der Verkauf von Pfauenfedern, Staubwedeln, Konfetti und anderen ähnlichen Gegenständen wird nicht geduldet.

In jeder Verkaufsbude ist ein größerer Eimer mit Wasser, in jeder Schaubude ein solcher auf je 5 Meter Front zu Löschzwecken bereit zu halten (§ 15 der Marktordnung).

Das Standgeld, welches für die Dauer der Marktzeit zu entrichten ist, wird von dem Marktgefällpächter im voraus eingezogen.

Bemerkt wird, daß der Viehmarkt am Donnerstag den 17. Juni cr. stattfindet und daß der Auftrieb erst von 6 Uhr früh ab beginnen darf.

Der Abbruch der Buden etc. muß am Sonnabend den 19. Juni cr. bewirkt werden. Mit Ablauf dieses Tages muß der Platz von sämtlichen Waren, Verkaufs- und Belustigungsvorrichtungen, sowie Buden geräumt worden sein.

Halle a. S., den 20. Mai 1909. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

**1. In der Zeit vom 1. bis 15. Mai 1909 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:**

1 anscheinend goldener Manschettenknopf, 1 grünes Portemonnaie mit 34,68 Mk. und verschiedenen Zetteln, 1 Portemonnaie mit 1.25 Mk., 1 Kinderkorallenarmband, 1 Zehnmarkstück, 1 anscheinend unechter Trauring, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand und schwarzer Schnur, 1 Peitsche, 1 Meßflugpe, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand und schwarzer Schnur, 1 Brille im Futteral, 1 altes blaues Beutelportemonnaie mit 90 Pf., 1 rotes Portemonnaie mit 35 Pf. und 1 Reparaturschein, 1 Fünfmarkstück, 1 goldenes Gliederarmband.

**2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:**

1 vergoldete Brosche, Ringform, mit 6 Steinen, 1 braune Handtasche mit Portemonnaie, 14 Mk., Eisenbahnbillet, 1 Dose Aspirin, kleiner Taschenspiegel, 1 rotbraunes Portemonnaie mit ca. 6 Mk., 1 Opernglas mit Futteral, 1 schwarzes Handtäschchen mit rotem Portemonnaie mit ca. 1.50 Mk., weißem Taschentuch, gez. E, 1 gelbes Portemonnaie mit ca. 8 Mk., 1 gelbliches Portemonnaie mit ca. 86 Mk. und für 1 Mark Briefmarken, 1 graues Handtäschchen mit rot und schwarzem Portemonnaie mit 17.74 Mk., 1 Karton mit olivenem Kostüm, 1 dunkelgrünes Handtäschchen mit braunem Portemonnaie mit 34 Pf., Taschentuch mit M gestickt, 1000 Stück Rabattmarken in grünem Umschlag mit Nr. 15764, 1 weißer Fächer mit Perlen, Malerei und weißer Schleife, 1 schwarzer gekloppelter Spitzenschal, 1 Schildpattklemmer mit goldenem Kettchen, 1 goldene Damenuhr mit gemustertem Deckel an silberner Kette mit farbigem länglichen Emaille-Zwischenschieber, 1 etwa 10 cm lange Damenbrochennadel in Silber, vergoldet, mit violettem Steine, 1 Damengürtel von oliv Goldborte mit gelber Schnalle, 2 kl. Maßskizzenbücher, 1 schwarzer Glacéledergürtel mit Schnalle, 1 Granatarmband mit goldenem Schloß und Sicherheitskettchen, 1 silbernes Kettenarmband, 1 silberne Damenuhr mit Springdeckel 3 C. F. Nr. 176202, 1 dunkelbraunes Portemonnaie mit ca. 4—5 Mk., kleinem Schlüssel und Etymarken, 1 schwarzes Leder-Portemonnaie mit 11—12 Mk., 1 Friedrich-Denkmünze und 1 Würfel, 1 schwarzer Damenregenschirm mit bunter Kante mit Futteral, 1 kl. rotbraunes Damenportemonnaie mit 16,71 M. Sparmarken, 1 silbernes Kettenarmband mit Anhängsel, 1 goldenes Perlenarmband, 1 rotes Portemonnaie mit 117 Mk. und 1 Pferdelotterielos, 1 gelbbraunes Portemonnaie mit ca. 21 Mk., 1 Paket röll. Papier, enth. 2 Paar Ringelstrümpfe, Gummiband und verschiedene Zeuge, 1 grangrünes längl. Portemonnaie mit ca. 28 Mk., 1 Kleeblatt von Nickel, 1 Taschenkalender, 1 rotes Handtäschchen mit gelber Keite, Handarbeit, Brille, 1 Dreimarkstück und 1 Schlüssel, 1 matggoldene Uhr mit Springdeckel, gez. M. K., ohne Uhrglas, 1 graugrünes Portemonnaie mit ca. 9 Mk. und Karte vom Zoologischen Garten, 1 braunes Ledertäschchen mit Portemonnaie mit ca. 4 Mk. und weißem Taschentuch, 1 braunes Ledertäschchen mit rotem Portemonnaie mit 1.50 Mk. und 40 Pf. in Briefmarken, 2 Schlüssel am Ringe, 1 goldenes Gliederarmband mit 3 Perlen, 1 Zehnmarkstück, 1 goldene Damenuhr am Ringe, goldene Schleife, gez. L. H., 1 goldene Damenuhr, 1 schwarzgraues Lederportemonnaie mit ca. 50 Mk. und 1 Uhrschlüssel, 1 goldene Brosche mit 3 Perlen und kl. Herzchen, 1 goldene Damenuhr, 1 braunes Portemonnaie mit 28-29 Mk., Färberei-Bon und für 4 Mk. Konsum-Marken, 1 goldene Brosche mit goldenem Kleeblatt mit Diamant, 1 Portemonnaie mit 3,50 Mk., 1 schwarzes gehäkeltes Tuch mit Fransen, 1 kleinsilberne Brosche, eine Rose darstellend, 1 braunes Krokodilleder-Portemonnaie mit 6,95 Mk., 1 braunes Lederportemonnaie mit ca. 11 Mk. und alte Münze, 1 braune Boa und dunkelbraunes Portemonnaie, 1 Brosche in Form eines Perlenkranzes, 1 graues Seehundleder-Portemannaie mit ca. 15 Mk. und 2 Briefmarken, gelbliches Portemonnaie mit ca. 12 Mk., 1 schwarzgraues Kape mit eingestickten Namen, 1 dunkelbraunes Portemonnaie mit 2 Mk.-Stücken, Kleingeld und Taschenkalender, 1 runde Granatbrosche in Größe eines 3 Mk.-Stückes in Gold gefaßt.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8³ der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen, vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden **im Polizei-Verwaltungsbureau I, Schmeerstr. 1, II, Zimmer Nr. 11** erteilt.

Halle a. S., den 17. Mai 1909. **Die Polizei-Verwaltung.**


**Gebrauchtes, gut erhaltenes Rundeisen,** wie T-Träger, Bauschienen, Rohre, Bleche, Rund-, Flach-, Winkel-, Bierkanneisen in den verschiedensten Dimensionen; ebenso **vorzügl. erhaltene Drahtseile von 15—18 mm Durchmesser zu Einzäunungszwecken usw., Ankerschrauben, Bauschrauben, verzinkte Dachhaken usw.** in größeren Mengen ständig zu bill. Preisen am Lager.

**Kurt Buchmann,**

**Magdeburgerstr. 57.**



**Kluge Frau**

ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von Frau Anna Hein, ehem. Oberhebamme a. d. geburtshilfl. Klinik d. Kgl. Charité in Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von Frau Anna Hein, Berlin S., 47 Oranienstrasse 65.



**Bade-Anstalt Lettin.**

Einem geehrten Publikum von Lettin und Umgegend mache ich hiermit bekannt, daß ich mein

**Herren- u. Damen-Bad**

von heute an eröffnet habe.

Hochachtungsvoll

**H. Grossmann,**

Badeanstaltsbesitzer.



**Urin- u. Sputa-Untersuchungen**

**Bahnhofs-Apotheke,** Inhab. Korpsstabs-Apoth. a. D. **Heise,** Nahrungsmittel-Chemiker, Delitzscherstr. 3



**Eheleute!**

Hygien. Erfindung z. Vermind. häusl. Sorgen. Mehrfach prämiert, gold. Medaille 2c. Stück **2 Mark.** Aufklärung gratis, versch.

**U. Engelhardt,**

**Berlin N. 7, Beragstraße 80.**



**Spazierstöcke**

empfiehlt billigst **Ernst Karras jun.,** Leipzigerstr. 4.



**Magenleidenden**

teile ich aus Dankbarkeit **gern** und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoock,** Lehrerin, **Sachsenhausen 5,** Frankfurt a. M.



**Rat** in Damenangelegenheit d. frühere Hebamme Frau **Selma Schmidt, Nixdorf-Berlin,** Sanderstr. 5, I.



**Verdingung.**

Die Erd-, Maurer-, Asphalt- und Zimmerarbeiten (245 cbm Mauerwerk, 3200 m Verbandholz) ohne Lieferung der Mauermaterialien zur Erweiterung des Magazins der Güterstation und der Werkstatt der Bahnmeisterei 8 auf Bahnhof Halle a. S. sollen öffentlich vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen liegen während der Bureaustunden bei der unterzeichneten Betriebsinspektion aus, von wo auch die Angebotformulare gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. (nicht in Briefmarken), soweit der Vorrat reicht, bezogen werden können. Die versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum Donnerstag den 3. Juni d. J., vormittags 11 Uhr an die Betriebsinspektion 2, Halle a. S., Delitzscherstr., einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Halle a. S., d. 21. Mai 1909.

**Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.**



**Der gerichtliche Ausverkauf**

**Wörmlitherstraße 9**

in **Schnür-, Knopf- u. Zugstiefeln, Schuhen, Pantoffeln, Filzschuhen, Hausschuhen, Kinderschuhen, Halb- u. Lackschuhen** 2c. findet täglich von 3—6½ Uhr nachmittags zu herabgesetzten Preisen statt.

Der Konkursverwalter **Ferd. Wagner.**



**25 Mk. Belohnung**

erhält derjenige, welcher mit die Täter anzeigt, die Sonntag nacht mir in meinem Garten Weine, Stachelbeere, Johannisbeersträuche, Kirsch- und Pflaumenbäume abgeschnitten haben.

**A. Thiele, Gutenberg.**



**Gut bürgerlichen Mittagstisch**

**zu 60, 70 und 85 Pfg.**

empfiehlt die **Speisewirtschaft des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4.**

Speisezeit 12—2 Uhr.



**Vorsicht**

für Strickmaschinenkäufer; bevor Sie eine solche kauf., versäum. Sie nicht, i. Ihr. eig. Interesse mein. Rat einzuh. **Wintersteins Maschinenstrickerei, Olearius str. 9,** Hallmarkt.



**Abschriften**

m. Schreibmaschine, Vervielfältigung, **H. Pankrath,** Zinksgartenstr. 13. II.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090523081/fragment/page=0004